Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **In die Jury der Graphischen Ausstellung** des Deutschen Künstlerbundes im Deutschen Buchgewerbemuseum in Leipzig sind folgende Herren gewählt: C. Bantzer-Dresden, P. Behrens-Düsseldorf, Carlos Grethe-Stuttgart, Ludwig von Hofmann-Weimar, Max Klinger-Leipzig, Walter Leistikow-Berlin, Franz Stuck-München und Hans von Volkmann-Karlsruhe. Die Eröffnung der Ausstellung wird in den ersten Tagen des Februar stattfinden.

* **Die Kölner Kunstausstellung 1906** erbrachte ein Defizit von 100 000 Mk. Die Garantiezeichner werden mit 20 v. H. herangezogen.

Wissenschaft.

* **Auf den unentgeltlichen Esperanto-Unterrichtskursus,** der Montag, 21. Januar, abends 8½ Uhr im Restaurant „Schultheiß", Poststraße 5. 1., beginnt, wird nochmals hingewiesen.

* **Das Deutsche Museum in München** schreibt uns: Die Bestrebungen des Deutschen Museums haben eine hochersteuliche Förderung erfahren durch ein Werk, welches Herr Professor Kammerer der Technischen Hochschule Charlottenburg veröffentlicht und dem Deutschen Museum gewidmet hat. Es betitelt sich: „Die Technik der Lastenförderung einst und jetzt" und ist eine wesentlich erweiterte Darstellung der historischen und wirtschaftlichen Studien, die Herr Professor Kammerer als Grundlage für die Ausgestaltung der Gruppe „Lebensmaschinen" des Deutschen Museums in seiner Eigenschaft als Referent dieser Abteilung anstellte. Das durch zahlreiche Abbildungen geschmückte Werk gibt eine klare und fesselnd geschriebene Uebersicht über die historische Entwicklung der Hebemaschinen einschließlich der gerade jetzt im Vordergrunde des Interesses stehenden Schiffshebewerke und ist ein hervorragendes Beispiel dafür, welch reiche Fülle neuer Anregungen die in dem Deutschen Museum verkörperte Geschichte der Naturwissenschaft und Technik zu geben vermag.

* **Internationale Meeresforschung.** Die zunächst auf fünf Jahre bemessene Dauer des 1899 unter Beteiligung von Belgien, Deutschland, Dänemark, Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen, Rußland und Schweden zustande gekommenen internationalen Meeresforschung läuft am 21. Juli 1907 ab. Die in internationaler Zusammenarbeit bisher gewonnenen Ergebnisse sind sowohl in wissenschaftlicher, als auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht so reichhaltig und bedeutungsvoll, daß eine Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit dringend erwünscht ist. Einstweilen wird eine Verlängerung der Vereinbarung auf drei Jahre in Aussicht genommen. Das Reich, dessen Vertreter bisher bei der Arbeit die Führung innegehabt haben, wird bei den übrigen beteiligten Staaten die Verlängerung des Unternehmens, zunächst für drei Jahre, anregen.

* **Wellmans Nordpolfahrt.** In Pariser Luftschifffer-Fachkreisen sucht man aus Wellman einzumarken, daß er von seinem Aufstieg zur Erforschung des Nordpols für 1907 abziehe; die Aussicht, mit dem Godardschen Ballon, der noch in seiner Verlängerung zerschnitten werden soll, was für nicht unbedenklich gehalten wird, Erfolg zu haben, sei gering. Der heutige Stand der Flugtechnik gestatte die Voraussicht, daß binnen Jahresfrist eine allen Anforderungen entsprechende Flugmaschine vorhanden sein werde. Wellman schulde es der ernsten Forschung, bis 1908 zu warten. Man denke an eine für den Zweck zu bildende Arbeitsgemeinschaft Godards und Lebaudys Ingenieurs Julius.

* **Ein antikes steinernes Büchergestell,** zur Aufnahme von Rollen eingerichtet, ist von E. Breccia, dem Leiter des Museums von Alexandrien, aufgefunden worden. Da es nach einer Aufschrift 10 Rollen eines Schriftstellers Diodorus beherbergt hat, so liegt die Vermutung nahe, daß ein Rest der Einrichtung der berühmten alexandrinischen Bibliothek vorliegt.

Aus der Umgebung.

* **Diemitz,** 19. Januar. (Der hiesige Bürgerverein) hielt im Restaurant zur „Deutschen Eiche" seine außerordentliche General-Versammlung unter starker Beteiligung der Mitglieder ab. Nach erfolgter Kassenlegung land Vorstandswahl statt; auf allgemeinen Wunsch der Mitglieder wurde der gesamte Vorstand per Akklamation wiedergewählt. Die Gemeinde-Vertretung wie auch der Bürgerverein sind eifrig bemüht, der Gemeinde Diemitz gutes Leitungswasser zu schaffen und haben beide Bürgerschaften sich wiederholt an die Stadt Halle gewandt, ohne jedoch bis jetzt ein günstiges Resultat erzielt zu haben. Dem Bürgerverein ist eine günstige Mitteilung betreffs der Weiterführung der elektrischen Bahn Halle-Schlachtviehhof nach Diemitz zugegangen. Eine Verwirklichung dieses Projektes würden die Bewohner von Diemitz mit Freuden begrüßen.

g **Nietleben,** 19. Januar. (Das Kuratorium des Kaiserin Augusta Viktoria-Unterstützungsfonds) für den Amtsbezirk Nietleben hielt seine Jahresversammlung ab, in welcher die jahrgemäßige Rechnungslegung stattfand. Das Vermögen des Fonds wies am 1. Januar d. J. einen Bestand von 2384,17 Mk. auf und ist inzwischen, dank der bedeutenden Spende eines ungenannt bleiben wollenden Freundes der guten Sache, um weitere 100 Mk. gestiegen.

s **Ammendorf,** 18. Januar. (Die Gemeindevertretung) hat am Montag den 21. Januar nachmittags 5 Uhr im Landmannschen Lokale Sitzung mit folgender Tagesordnung: Stellungnahme zu dem mit der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrage. Beschlußfassung über Abgabe einer Offerte hinsichtlich des Ankaufs des „Grund". Verlegung bezw. Einziehung des Schleifweges. Verkauf der alten Sprige. Ausbau der Feldstraße. Antrag des Fabrikbesitzers Chr. Prinzer auf Ausbau der Langestraße. Beschlüsse der Baukommission. Verschiedenes.

* **Querfurt,** 18. Januar. (Erhängt aufgefunden) wurde heute mittag der 13jährige Schulknabe Kamprath auf dem Scheibenstand des Schützenhauses. Das Motiv zur Tat ist noch unbekannt.

tz **Weißenfels,** 18. Januar. (Haushaltsplan der Stadthauptkasse.) Aus dem zur öffentlichen Einsicht ausgelegten Haushaltsplan der Stadthauptkasse zu Weißenfels für das Rechnungsjahr 1907 ist folgendes von allgemeinem Interesse: Die ordentlichen Einnahmen sind mit 54468 Mk. vom Grundeigentum, 12963,65 Mk. von Attrakptanstalten, 12745 Mk. von Berechtigungen usw. vorgesehen. 101220,49 Mk. sollen der Hauptkasse aus städtischen gewerblichen Anlagen zufließen. Der Titel „Insgemein" läßt eine Einnahme von 14904,75 Mk. und der Titel „Gebühren" 8173 Mk. erhoffen. Die städtischen Verwaltungen schießen zu den Verwaltungskosten 31494,51 Mk. zur der Gesamttitel „Beiträge" weist hierbei 49943,19 Mk. nach. Zur Deckung aller Ausgaben sind an indirekten Gemeindesteuern 16000 Mk. Biersteuern und 22000 Mk. Umsatzsteuern vorgesehen. Die neue Wertzuwachssteuer soll 10000 Mk. bringen. An direkten Gemeindesteuern sind in den Etat eingesetzt: 198 Proz. Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuern gleich 208978,87 Mk., 198 Proz. besondere Gemeinde- und Gewerbesteuern gleich 27000 Mk., 150 Proz. Betriebssteuer inkl. Normalsteuern gleich 4000 Mk., 177 Proz. Zuschlag zur staatlichen Einkommensteuer gleich 302023 Mk. usw. Die Gesamtsumme der Gemeindesteuern ist auf 590541,87 Mk. und die der gesamten ordentlichen Einnahmen auf 844950 Mk. veranschlagt.

* **Weißenfels,** 18. Januar. (Tödlich verlaufener Unglücksfall.) Vor einigen Tagen verunglückte in der hiesigen Papierfabrik der Müller Friedrich Winkler aus Deßlig dadurch schwer, daß er beim Verladen von Maschinenteilen unter ein solches, das umfiel, geriet, wodurch er eine Quetschung der Brust erlitt, die so schwerer Natur war, daß Winkler gestern im hiesigen Krankenhause verstorben ist. Winkler stand im 27. Lebensjahre und hinterläßt eine Witwe mit einem Kinde.

* **Torgau,** 18. Januar. (Racheakt.) Die unverehelichte Minna Klauß verschaffte sich Einlaß in die Wohnung des Forstbenefiziaten Dammeyer im benachbarten Roitzsch und brachte diesem mittels eines scharfen Fleischermessers erhebliche Verletzungen im Gesicht bei. Es gelang D., die Angreiferin zu überwältigen und sich in Sicherheit zu bringen. Der Verletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Eifersucht soll die K. zur Tat veranlaßt haben.

o **Egeln,** 17. Januar. (Tödlich verunglückt) ist vorgestern mittag im Braunkohlenbergwerk „Sophie" bei Wolmirsleben der Bergmann A. Riemer von hier. Er wurde von plötzlich niedergehenden Kohlenmassen verschüttet; die Rettungsarbeiten wurden sofort eifrigst betrieben, leider aber konnte nur die Leiche geborgen werden. Der so sich aus dem Leben Abberufene hinterläßt Frau und zwei Kinder, von denen eins noch die Schule besucht.

* **Bergisdorf,** 18. Januar. (Unfall.) Durch eine Wacke am Fuße verletzt wurde heute in der Frühschicht auf dem Hohenthalschacht der Häuer Albert Heidecke von hier. Selbiger wurde dem Krankenhause in Eisleben zugeführt, wo eine Verletzung der zweiten und dritten Zehe festgestellt wurde.

* **Hecklingen,** 18. Januar. (Von einem schweren Unfalle) wurde der Geschirrführer H. betroffen. Als derselbe mit seinem Lastwagen auf der Winninger Chaussee entlang fuhr, muß er wohl vom Wagen herabgefallen sein, denn derselbe zerschmetterte ihm die Beine, sodaß der Bedauernswerte mittels Krankenkorbes in das Kreiskrankenhaus zu Bernburg geschafft werden mußte.

* **Erfurt,** 18. Januar. (Zum zweitenmal) verhaftet wurde der Kellner Glaier aus Staßfurt, der dringend verdächtig ist, sich im Automaten-Restaurant am Friedrich-Wilhelmsplatz durch eigenartige Manipulationen mehrerer Betrunkenen schuldig gemacht zu haben. Nachdem Glaier vom Untersuchungsrichter wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, verlangte er von der Presse, die über seinen Fall referiert hatte, eine Berichtigung. Dann wandte sich Glaier an die Staatsanwaltschaft, um sich über die Art und Weise, wie ein Kriminalbeamter ihn verhaftet hatte, zu beschweren. Das Resultat der Beschwerde bestand in der nochmaligen Verhaftung des Beschwerdeführenden.

* **Heiligenstadt,** 18. Januar. (Einbruch.) In das Anstaltsgebäude des hiesigen Lehrerseminars drangen in der vergangenen Nacht Einbrecher ein, erbrachen in den Studierzimmern der Seminaristen die Tischläden und erbeuteten einen Geldbetrag von etwa 30 Mk., vier Paletots, Hosen, Hüte usw.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Reichstagswahl!

Wie es die Pflicht eines jeden nationalgesinnten Wählers ist, sein Wahlrecht am Wahltage auszuüben, so ist es auch nicht nur eine unbedingte Notwendigkeit, sondern eine Ehrenpflicht der Herren Kaufleute, Fabrikanten und Unternehmer, Ihre Angestellten zur Ausübung des Wahlrechtes möglichst einige Stunden zu beurlauben. Nicht die Mittagspause soll als Zeit des Wahlaktes für die Angestellten da sein! Vielmehr wollen die Herren Chefs ihren Mitarbeitern Gelegenheit geben, in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr zu wählen, oder wenn dies in einzelnen Geschäften und Betrieben nicht möglich ist, die Mittagspause um 1 bis 2 Stunden verlängern. Es hängt viel, wenn nicht alles, davon ab, daß jeder Wähler genügend Zeit hat, zur Wahlurne zu schreiten und seine Stimme abzugeben. Alle Säumigen und alle, die der Wahl im Jahre 1903 ferngeblieben sind, weil Ihnen vielleicht die Zeit zur Ausübung des Wahlrechts gefehlt hatte, müssen dann aber auch Ihrer Pflicht genügen und ihre Stimme für den Kandidaten der nationalen Partei Herrn Karl Schmidt abgeben. Nur die Nichtwähler tragen die Verantwortung für ein ungünstiges Wahlresultat. Sie sind dann die Partei, die den Umstürzlern zum Siege verholfen hat. Die Parole für jeden nationalen Wähler ist in den Worten gegeben: „Alle Zeit, treu bereit, für des Reiches Herrlichkeit!"

A. Rs.

Inventur-Ausverkauf.

Die noch vorhandenen Restbestände in

Damen-Konfektion

und zwar

Abend-Mäntel, Kostüme, Winter- u. Frühjahrs-Jacketts, schwarze elegante Strassenröcke, fussfreie Röcke, seidene Kleider, wollene Kleider, Waschkleider, Blusen in Tüll, Spachtel, Wolle und Seide,

sowie

Knaben- und Mädchen-Garderoben

verkaufen wir, um schnell zu räumen,

zu ganz bedeutend, vielfach bis zur Hälfte ermässigten Preisen.

Zur Konfirmation:

Grosse Posten **Kleiderstoffe** schwarz, weiss u. farbig, in besten reinwollenen Qualitäten.

Grosse Posten **Jacketts und Kleider,** fertige Wäsche, Unterröcke, Korsetts, Schirme, Taschentücher.

Reste und Coupons aller Warengattungen **enorm billig.**

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070120061/fragment/page=0001

Die aus der **Riesen-Bazar-Konkursmasse**

herrührenden Waren und andere Waren werden nur noch kurze Zeit zu jetzigen fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Suppen-Terrinen für 6, 12, 24 Personen, mit Deckel Stück **60** Pf.
Eleg. Ess-Service, 23 teilig, groß Stück **4**65
Wasch-Service, elegante Ausführung von 8.50 bis **1**05
Fett-Näpfchen Stück **1** Pf.
Satz-Schüsseln, groß Stück **65** Pf.
1 Posten **Wasserkrüge,** dekoriert Stück **27** Pf.

Kartoffelschüssel von 80 Pf. bis **5** Pf.
Bratenteller in allen Größen von 1 Mk. bis **5** Pf.
Kaffeebecher Stück **5** Pf.
1 großer Posten **Teller,** bunt und weiß, Stück 10, 8, 7, 5, 3, **1** Pf.
1 großer Posten **Satz-Töpfe** 6 Stück **77** Pf.
1 großer Posten **Gewürz-Schränke** mit 6 Tönnchen **1**15

Hocheleg. Ausführung! **150 Küchen-Tonnen-Garnituren** **Gelegenheitskauf!**

vorrätig und werden diese zu Mk. 12.00, 9.75, 8.50, 6.50, **4.20** ausverkauft.

Brautleuten bietet sich jetzt die beste Gelegenheit, ihren Bedarf billig einzukaufen.

Schmeerstrasse 1. **Bitte meine 3 Schaufenster zu beachten.** Schmeerstrasse 1.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die wiederkehrende Entrichtung der auf vielen hiesigen Grundstücken für die Stadtgemeinde haftenden, meist nur kleinen Beträge an Erbzinsen und Lehngeldern ist mit Unbequemlichkeiten für Berechtigte und Verpflichtete verbunden. Es wird deshalb deren Ablösung durch die Verpflichteten empfohlen. Der Betrag des Ablösungs-Kapitals wird auf Anfrage mitgeteilt.

Halle a. S., den 16. Januar 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die **Ermittelung des Wahlergebnisses** der am 25. Januar d. Js. stattfindenden Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag im IV. Wahlkreise des Regierungsbezirks Merseburg — Saalkreis und Stadt Halle a/S. — wird nach Maßgabe der §§ 26 und folgende des Wahlreglements vom 28. Mai 1870
28. April 1903
am Dienstag den 29. Januar d. Js., vorm. 10 Uhr
im Saale des Kreisständehauses hier — Luisenstraße 6 — stattfinden.

Halle a/S., den 17. Januar 1907.
Der Wahlkommissar. von Krosigk, Königlicher Landrat.

Bekanntmachung.

Der zum Wahlvorsteher-Stellvertreter für den 49. Reichstagswahlbezirk der Stadt Halle a. S. ernannte Herr Direktor **Karl Lange** ist behindert, die Wahl zu leiten. Wir haben deshalb den Zimmermeister Herrn **Hermann Ohmann** zum Wahlvorsteher-Stellvertreter für den 49. Reichstagswahlbezirk ernannt.

Halle a. S., den 17. Januar 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach einem Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe staatliche Stipendien zum Besuche der hiesigen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen gewährt werden können.

Etwaige Anträge auf Verleihung eines Stipendiums für das Sommerhalbjahr April/September 1907 sind bis
Montag den 4. Februar d. J., abends 6 Uhr
an die Vorsteherin der genannten Anstalt, Frau **E. Gehrts-Wildhagen** hier, einzureichen.

Die Anträge müssen enthalten:
a. einen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf der Bewerberin,
b. behördliche Auskunft über ihre Führung, sowie ihre und ihrer Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c. das Abgangs- oder letzte Zeugnis der Bewerberin aus der Volksschule oder der sonst von ihr besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über ihre Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über ihre Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Bei Wiederholung von Anträgen, welche für frühere Semester bereits berücksichtigt worden sind, ist die Beibringung der Unterlagen unter a—c nicht mehr erforderlich und genügt die Einreichung eines neuen Gesuches.

Halle a. S., den 15. Januar 1907.
Der Schulvorstand der städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach einem Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe staatliche Stipendien zum Besuche der hiesigen Handwerkerschule gewährt werden können.

Etwaige Anträge auf Verleihung eines Stipendiums für das Sommerhalbjahr April/September 1907 sind bis
Montag den 4. Februar d. Js., abends 6 Uhr
an den Leiter der genannten Anstalt, Herrn **Direktor Brumme,** hier, einzureichen. Die Anträge müssen enthalten:
a) einen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf des Bewerbers,
b) behördliche Auskunft über seine Führung sowie seine und seiner Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c) das Abgangs- oder letzte Zeugnis des Bewerbers aus der Volksschule oder der sonst von ihm besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über seine Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über seine Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Bei Wiederholung von Anträgen, welche für frühere Semester bereits berücksichtigt worden sind, ist die Beibringung der Unterlagen unter a—c nicht mehr erforderlich und genügt die Einreichung eines neuen Gesuches.

Halle a. S., den 15. Januar 1907.
Das Juratorium der Handwerkerschule.

Arbeitszeit in den Bäckereien.

Auf Grund der Ziffer I 3a der Bekanntmachung des Bundesrats vom 4. März 1896 werden hiermit für das Jahr 1907 als diejenigen Tage, an denen in Bäckereien und solchen Konditoreien, in welchen außer Konditor- auch Bäckerwaren hergestellt werden, **Gehilfen und Lehrlinge über die zulässige Arbeitszeit hinaus** beschäftigt werden dürfen, die folgenden Tage bestimmt:
der 27. und 28. März, 16. und 17. Mai, 3. u. 4. Oktober, 16., 17., 18., 19., 20., 21. und 23. Dezember.

Durch diese Festsetzung wird das den Arbeitgebern nach Ziffer I 3b der erwähnten bundesrätlichen Bekanntmachung zustehende Recht, Gehilfen und Lehrlinge an 20 weiteren Tagen über die sonst zulässige Dauer hinaus zu beschäftigen, nicht berührt. Gleichzeitig wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß auch an allen Ueberarbeitstagen, mit Ausnahme des Tages vor dem Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest, zwischen den Arbeitsschichten **den Gehilfen eine ununterbrochene Ruhe von mindestens 8 Stunden, den Lehrlingen eine solche von mindestens 10 Stunden im ersten Lehrjahre und von mindestens 9 Stunden im zweiten Lehrjahre gewährt werden muß.**

Halle a. S., den 17. Januar 1907.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung der Gullyanschlüsse wird die **Große Klausstraße** zwischen Grasweg und Nikolaitanne vom 21. ds. Mts. bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 18. Januar 1907.
Die Polizei-Verwaltung.

Ludw. Kathe & Sohn,
Halle a. S.,
Luxuswagen- und Carrosserien-Fabrik, Automobil-Handlung,
liefern
Automobile jeder Art,
von 3500 Mark an bis zu den feinsten,
sowie
Carrosserien für Wagen aller Systeme.
Für Interessenten stehen Automobile zur Vorführung stets bereit.
Mehrere gebrauchte Wagen werden billig abgegeben.
Telephon 261.

Hallesche Strassenbahn.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft beehren wir uns zu der am **Mittwoch den 13. Februar 1907, mittags 12 Uhr** im **Hotel zur Stadt Hamburg,** hier, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst einzuladen. **Tagesordnung:**
1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Revisionsberichte, sowie Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1906.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, Festsetzung der Dividende.
3. Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl von Revisoren.

Gemäß § 20 des Gesellschaftsvertrages haben diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung beteiligen wollen, ihre Aktien ohne Gewinnanteilscheine und Erneuerungsschein, nebst einem doppelten Nummernverzeichnis derselben oder die Bescheinigung eines deutschen Notars über die bei ihm erfolgte, die Verpflichtung zur Aufbewahrung bis nach Abhaltung der Generalversammlung enthaltende Hinterlegung oder einen Hinterlegungsschein der Reichsbank **spätestens 72 Stunden vor der Stunde der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse in Halle-Giebichenstein** oder bei einer der nachbenannten Bankfirmen:
H. F. Lehmann, hier,
Reinhold Steckner, hier,
Allgemeine Deutsche Kreditanstalt, Abt. Becker & Co., Leipzig,
während der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Halle a. S., den 18. Januar 1907.
Hallesche Strassenbahn.
Der Aufsichtsrat. Lehmann, Vorsitzender.

Gesucht per sofort für glänz. Unternehmen M. **8000–10000!!**
Rückgabe nach einem Jahre M. **10000–12500!!**
Ohne Risiko!! Vollwertige Sicherheit!!
Es handelt sich um den Vertrieb einer **grossartigen Neuheit** für den Bezirk Halle a. Saale.
Kurz entschlossene Selbstgeber wollen sofort Adressen senden unter A. 1601 an die Expedition dieses Blattes.

Achtung! Bin stets zu spr. Kl. Ulrichstr. 1, I. l. Frau **Prietsch.**

Gutes dauerhaft. Gummiband (für Strumpfhänder) kauft man bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Am **22. Januar, Dienstag,** abends 8½ Uhr findet in den

Kaisersälen, Gr. Ulrichstr. 51,

eine Versammlung mit

Vorträgen über die Verhältnisse in unseren Kolonien

statt. Die Herren Wähler der **bürgerlichen Parteien** werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Eintritt frei! Hallescher Kolonial-Verein.

Wähler-Versammlung in Wettin.

Sonntag den 20. Januar, 3½ Uhr nachm. im Gasthof „Zur Weintraube".

Der Reichstags-Kandidat Herr Stadtverordneter

Carl Schmidt-Halle a. S.

wird anwesend sein.

Zu dieser Versammlung sind alle auf nationalem Boden stehende Wähler, die die Kandidatur **Schmidt** unterstützen wollen, eingeladen.

Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

!! Achtung !! Unterleibskranke!

Ein Segen für die Frauenwelt ist **Winnes — Liege-Bidet, —** D. R. P. u. A. P. ang. **unsichtbar** verborgen im **Chaiselongue. Unerreicht! Praktisch! Aerztlich empfohlen!**
Man verlange Prospekt.
Zu haben in **besseren Möbel- und Dekorations-Geschäften.**
Wo nicht vertreten, liefert **Bidet-Fabrik Winne, Erfurt.**

Hygienische Bedarfsartikel! Reichhalt. Katalog gratis. Pat. Inhabertin. **O. Linser, Berlin, Pankow 335.**

Haushaltungspensionat Pfarrei Herschdorf b. K. (höchstlufkurort, 2000 F. üb. d. M., nahe der Schwarzburg).
Aufnahme junger Mädchen aus gebildeter Familie Ostern 1907. Ausbildung in Kunst und Wissenschaften, sowie in allen Zweigen des Haushaltes.
Anmeldungen baldigst erbeten.
Pfarrer Cornelius.

Jeden Montag u. Donnerstag **Gr. Schlachtefest.**
Bernh. Borgis, Domplatz 10. Fernsprecher 1883.
Feinste Rot-, Leber-u. Schwartenwurst a Pfund 90 Pfg.

Präparaturen jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10. Straßeneinigung vom Kirchenst. m. ang. Tel. 2911.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070120061/fragment/page=0002

Halt!! 8ung!! Halt!!

Pressler's Berg. **Zum Tannhäuser.** Pressler's Berg.

Morgen Sonntag von 6 Uhr an

I. grosser Elite-Maskenball.

Vollständig renovierter und festlich dekorierter Saal.

3 ff. Damen- und 1 ff. Herren-Masken-Preis.

Paul Wahl's Saaleschlösschen.

Allen Spaziergängern bestens empfohlen.
Anerkannt vorzügl. Kaffee. gr. Tasse 15 Pf., gr. Portion 30 Pf.
Gebäck nur aus den ersten Konditoreien.
Nachmittag **Konzert.** Abends **Tanzmusik.**

Frage: Wo speist man am besten? Antw.: Im Wettiner Hof.
Diner a 70 Pfg. u. 1 Mk.
Reichhaltige Abend-Karte.
Für Verbindungen und Gesellschaften Extra-Zimmer; auch empfehlen unsere Säle zur gefl. Benutzung.

Großer Köpenicker Bockbier-Rummel.

Man komme und staune. Zum Totlachen.
Kapelle Seeger.
Café Luitpold.

Halt! Germania-Garten, Halt!

Reilstrasse 133.
Sonnabend und Sonntag

Erstes gr. Narrenfest

oder

Ein Abend beim graben Gottlieb.

Die aufs äußerste verstärkte Kapelle Seeger ist losgelassen.
Um 11 Uhr Festpolonaise „Durch den Böhmerwald".
Sonntag abend gr. Verlosung.
Fritz Hartmann.

Probleme der Frauenfrage!

Donnerstag d. 24. Jan. cr. abends 8½ Uhr, Halle a. S.

Thalia-Säle, Geiststr. 42.

Grosser wissenschaftlicher

Lichtbildervortrag

nur für Damen.

Fräulein Minna Kube, Privatgelehrte aus Charlottenburg, Schülerin des Dr. Thuro-Brandt, Dr. G. Schulze, Dr. Jablonowski (weiland) erster Assistent am Königl. Anatomischen Institut Berlin, spricht über

Wie erhalten wir uns gesunde, glückliche und schöne Frauen?

Die traurigen Folgen der Unwissenheit u. Unaufgeklärtheit!
Zu sowere und zu viele Geburten!
— Nur für Frauen und Mädchen über 18 Jahren. —

Zu diesen höchst lehrreichen und interessanten Frauenvorträgen der berühmten Berliner Rednerin ladet ergebenst ein

Deutsche Kraftgymnasium-Genossenschaft
E. G. m. b. H.
Charlottenburg, Wielandstrasse 17,
(Abteilung: Hygien. Frauenbund).

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins.
Donnerstag, den 24. Januar, 6 Uhr, im Volksschulsaale Neue Promenade 13.
Herr Oberarzt Dr. Knapp:
„Die Handlungen der Geisteskranken".
Dauerkarten zu diesen Vorträgen sind zu 3 Mk., Karten zu jedem einzelnen Vortrage zu 1 Mk. zu haben in der Lippert'schen Buchhandlung (Dr. Niemeyer), Gr. Steinstr. 78.
Der Vorsteher.
Wöchtler.

Mittagstisch im Abonnement 70 und 90 Pfg.
„Freyberg-Bräu" G. Schiebelin neb. G. Uhlig.

Restaurant Gambrinushallen,
Lessingstraße 9.
Heute Sonnabend den 19. Jan.
Narrenabend.
Für musikalische sow. humoristische Unterhaltung ist bestens gesorgt u. ladet ein Hochachtungsvoll
Jos. Lückerath.

Lüderitz' Berg,
Reilstr. 47. Inh. Herm. Oertel.
Angenehmes Familienlokal.
Heute Sonntag:
ff. selbgeb. Pfannkuchen.
Gr. u. kl. Vereinszimmer noch frei.

Kittelmann's Gast- u. Logierhaus,
Am Güterbahnhof 5.
Montag
Grosses
Schlachtefest.
Früh: Wellfleisch,
abends: Wurst u. Suppe.
Es ladet ein Der Obige.

Vorläufige Anzeige.
Reideburg.
Sonntag den 10. Februar
findet mein
Grosser Elite-Masken-Ball
statt.
Hierzu lade freundlichst ein.
L. Heinert.

Parole,
Breitestraße 31.
Sonntag
Gr. Familienabend,
wozu ergebenst einladet
Gottlob Hoffmann.

Auf zum Landsmann!
Grüass Gott! Landsleut!
Angenehmer internationaler Verkehr!
Brink's Restaurant u. Café,
Volkmannstraße 8.
Sonnabend:
Schweinsknochen mit Sauerkraut od. Meerrettich.
ff. Biere, Speisen 2c.
Entreeticket! Entreeticket!

Privat-Mittagstisch
Gr. Steinstr. 11, II.

Der Reichshof

Alte Promenade 6. H. Micha.

Austern 10 Stück beste Holländer 1.60.
Kaviar 50 Gramm 1.50.
Hummer ein halber 1.00.

Reichhaltige Speisenkarte.

Kramers Restaurant, Halle-Cröllwitz.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, dass ich obiges, bisher von mir bewirtschattetes Etablissement am 1. Januar 1907 käuflich an Herrn **Friedrich Gruhn** abgetreten habe.
Indem ich für das mir freundlichst erwiesene Wohlwollen und Vertrauen hierdurch nochmals bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Halle-Cröllwitz. **Louis Kramer.**

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich obiges Etablissement am 1. Januar cr. käuflich erworben habe und in der bisherigen Weise fortführen werde.
Ich bitte die verehrl. Gäste, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Herrschaften gut und streng reell zu bedienen; speziell werde ich eine **tadellose Küche** zu kleinen Preisen führen und auch stets mit **guten Getränken etc.** aufwarten.

Ganz ergebenst **Friedrich Gruhn.**

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs, am Sonntag den 27. d. Mts., wird ein besonderer gemeinsamer Festgottesdienst nicht stattfinden.
Nachmittags wird im oberen Saale des Stadtschützenhauses am Königsplatz hierselbst ein

Festmahl

veranstaltet, das um 3½ Uhr beginnt.
Listen zur Einzeichnung der Namen von Teilnehmern an dem Festmahl sind bei dem Stadtsekretär, Polizeigebäude, Zimmer Nr. 56, sowie bei dem Oekonomen des Stadtschützenhauses ausgelegt.
Die Listen werden bis zum 25. d. Mts. offen gehalten, jedoch schon früher geschlossen, sobald die Zahl der Personen, die im Festsaale Platz finden können, durch Einzeichnung von Teilnehmern erfüllt ist.
Halle a. S., den 7. Januar 1907.
Roehl, Generalleutnant und Garnisonältester. Dr. Rive, Erster Bürgermeister. Dr. Fürst, Berghauptmann, Wirklicher Geheimer Ober-Bergrat. Hüttenhein, Ober-Polizeidirektor. von Kroeigk, Landrat des Saalkreises. Professor D. Dr. Fries, Direktor der Francke'schen Stiftungen, Geh. Regierungsrat. Gnade, Direktor der Reichsbankstelle. D. Goebel, Konsistorialrat, Superintendent. Freiherr von Gustedt, Generallandschaftsdirektor. Knuth, Oberpfarrer, Superintendentur-Verweser. Liebau, Vorsitzender der Stadtschützengesellschaft. Dr. Rabe, Direktor der Landwirtschaftskammer. Schondorf, Vorsitzender der Handwerkskammer. Stockner, Geheimer Kommerzienrat, Stadtverordneten-Vorsteher und Präsident der Handelskammer. Voigt, Steuerrat.

Verein der Hotel-, Geschäfts-, Kontor- und herrschaftl. Diener zu Halle a. S.

Unser
Narren-Kränzchen
findet morgen Sonntag den 20. Januar cr., von nachm. 4 Uhr im „Paradies" statt.
Freunde und Bekannte des Vereins sind freundl. eingeladen.
Der Vorstand.

Restaurant zur alten Brauerei,
Cröllwitz, Talstrasse 24. Inhaber F. Dittrich.
Empfehle meine neueröffneten Lokalitäten einem geehrten Publikum zur gefl. Benutzung.
Franz. Billard. Vorzügl. Speisen u. Getränke. Pianino.

„Zum Schultheiss",
Merseburgerstraße 10,
Oekonom O. Fischer,
empfiehlt sein bürgerliches Verkehrslokal, Vereinszimmer und Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art noch frei.
Mittagstisch von 12—3 Uhr von 60 Pf. an.
Von 6 Uhr abends Stamm zu kleinen Preisen.
Sonntag Cafeler Rippelsperr u. Salat 75 Pf.
Montag Kartoffelpuffer 50 Pf.
Dienstag Klopse à la Königsberg 60 Pf.
Mittwoch div. Braten u. Thür. Klöße 75 Pf.
Donnerstag Pökelhamm, Erbsenpüree u. Kohl 75 Pf.
Freitag Kalbsleber u. Salat 75 Pf.
Sonnabend Pökelknochen m. Kloß u. Meerrettich 75 Pf.

Der Schuhmacher-Bildungs-Verein
veranstaltet am Montag den 21. Januar im großen Saale der Thalia-Festsäle ein
1. Stiftungsfest,
bestehend aus Konzert, Theater und Ball.
Anfang abends 8 Uhr.
Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.

Sonntag d. 20. Januar
Gr. Narren-Abend
wozu freundlichst einladet
Wilhelm Enke u. Frau,
Merseburgerstraße 3.

„Alte Ressource"
Neue Bedienung.

Kurfürst, Reilstr.
Sonntag den 20. d. Mts.
Christbaumverlosung,
wozu freundlichst einladet
H. Laerm und Frau.

Zur Sängerhalle,
Henriettenstraße 3.
Inh. H. Warneck.
Angenehmes Verkehrslokal.

Kaiser-Panorama,
Gr. Ulrichstraße 6, I.
Ober-Bayern.
Tegernsee. Schliersee.

Ammendorf,
Gold. Adler.
Morgen Sonntag d. 20. d. M.
Gr. Maskenball
des Vereins „Deutscher Pfeifenkind", Radewell.
Masken frei.
Die zwei schönsten Masken erhalten einen Preis.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Gesundbrunnen.
Sonntag den 20. Januar
Erster großer
Familien-Abend.
Kappen gratis.
Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Franz Koul.

Montag den 21. d. Mts.
Gr. Schlachtefest
E. Kranz,
Magdeburgerstr. 51.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 20. Januar 1907.
Die Zauberflöte.
Montag den 21. Januar 1907.
Der Rastelbinder.

Altes Theater.
Sonntag den 20. Januar 1907.
Nachmittags:
Sonnenguckchen und der König vom Glützerland.
Abends:
Husarenfieber.
Montag den 21. Januar 1907.
Comtesse Guckerl.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus,
Sonntag den 20. Januar 1907.
Nachmittags:
Der Bibliothekar.
Abends:
Kinder.
Montag den 21. Januar 1907.
Kinder.

Neues Operetten-Theater.
Sonntag den 20. Januar 1907.
Nachmittags:
Die Haubenlerche.
Abends:
Die schöne Helena.
Montag den 21. Januar 1907.
Der Mikado.

Café Roland.
Täglich:
Konzert
des vorzüglichen
Croatischen Ensemble.
(Cymbal-Besetzung.)
Anfang 4 Uhr nachm.

Bier-Palast.
Täglich von 5 Uhr an
Konzert
vom
Original
Wiener-Damen-Orchester.
Dir. Paula Goldstein.

Wintergarten-Café.
Täglich
Konzert bei freiem Eintritt
des Oesterr.-Ung. Künstler-Ensembles
unter Leitung des Kapellmeister Violinvirtuos Foldesy.

Raisuli!

Diese Held vom Tage,
Marokkos und der Fremden Plage
Ist abgesetzt und feßgenommen
Und hier nach Halle hergekommen.
Wohnen denn, Bürgersleut' von Halle,
Setzt ihn Euch an u. hört ihn alle,
Zur Kronenstraße kommen her,
Ins Restaurant zur „Wiederkehr".
Raisuli wird Euch dort begrüßen,
Mit Trank u. Spiel das Dasein süßen.
Und seid nicht etwa gar verschnupft,
Wenn er als harmlos sich entpuppt.
Humor muß sein auf Schritt u. Tritt,
Und wer fidel ist, macht selbst mit.
Drum kommt am Sonntag alle her
Zur urfidelen „Wiederkehr".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070120061/fragment/page=0003

Sport-Hotel.

Inh.: Fritz Rudolphi.

Mein 1. grosser

Elite-Masken-Ball

findet **Mittwoch** den 6. Februar 1907 statt.

???? Anerkannt die schönsten und wertvollsten Preise ????

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab heute Sonnabend: Anfang Punkt 8 Uhr.

Sonntag den 20. Jan., nachm. 4 u. abends 8 Uhr:

2 große Vorstellungen.

Zur Nachmittags-Vorstellung gelten

ermäßigte Preise!

In beiden: das große, mit

stürmischem Beifall

allabendlich aufgenommene Programm.

„Am Nordpol“, mit

30 lebenden Eisbären,

von Willy Hagenbeck jr., Hamburg.

Einzigartiges Schauspiel!

Chester Dieck

in seinen **phänomenalen Leistungen.**

Mlle. Margherita,

elektr. Feerie: „Im Zaubergarten“ 1200 Glühlampen!

Georg Kaiser

vom „Apollo-Theater“ Berlin,

und die übrigen Sensationen.

Gefängnisverein für die Stadt Halle a. S.

Familienabend

am Donnerstag den 24. Januar 1907, abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“.

Unter gütiger Mitwirkung von Frau **Hedwig Loschik** (Gesang), der Vortragskünstlerin Fräulein **Mathilde Steckman** (Vortrag), der Herren: Staatsanwalt **Comte** (Violine), Ober-Telegraphenassistent **Girath** (Viola), Regierungsrat **Scheringer** (Violine), Cellovirtuos **Schwendler** (Cello). Pastor **Witte** (Klavier).

1. **Klavierquartett** Es-dur op. 16 von L. v. Beethoven. (Die Herren Scheringer, Girath, Schwendler, Witte.)

Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Herrn Ersten Staatsanwaltes Schweigger.

2. **Das Erkennen,** Ballade von K. Löwe. (Frau Hedwig Loschik.)
3. a) **Adagio** von W. Bargiel, b) **Papillon** von D. Popper für Cello und Klavier. (Die Herren Schwendler, Witte.)
4. **Aus Sturmesnot,** Gedicht von Julius Wolff. (Vorgetragen von Fräulein Steckman.)

Vortrag von Herrn Pastor Josephson aus Klein-Oschersleben: „Was uns alle angeht“.

5. a) **Minnelied** von Joh. Brahms. b) **Wenn es schummert auf der Welt** von Hans Hermann. (Frau Loschik.)
6. **Zwei Klavierstücke:** a) Nocturne op. 32 Nr. 1, b) Walzer op. 34 Nr. 2 von Chopin. (Herr Pastor Witte.)
7. a) **In einer Winternacht,** Gedicht von Detlev v. Liliencron. b) **Gute Nacht,** Gedicht von Jak. Löwenberg. (Vorgetragen von Fräulein Steckman.)
8. **Variationen** für Streichquartett über: „Gott erhalte Franz den Kaiser“ von Jos. Haydn. (Die Herren: Scheringer, Comte, Girath, Schwendler.)

Schlußwort des Schatzmeisters des Gefängnisvereins Herrn Justizrats Elze.

Die Vorverkaufsstellen siehe im lokalen Teil. Eintrittspreis 50 Pfg.

Wintergarten.

Der **Maskenball**

findet wie üblich

Freitag den 1. Februar statt.

In Biedermeier's Garten.

Hotel Tulpe.

Sonntag den 20. ds. Mts.

Gr. Künstler-Konzert

mit Anstich von

ff. Bockbier.

Anfang 4 Uhr.

Rauchklub Habanna.

Unser **Narren-Kränzchen** findet **Sonntag den 20. Januar** im **Pfälzer Schiessgraben** statt, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

Anfang nachmitt. 4 Uhr. Mit Gruß **Der Vorstand.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Sonntag den 20. Jan. 1907.

Nachmittags:

10. Fremden-Vorst. zu ermäß. Preisen. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Die Geisha

oder:

Eine japanische Teehausgeschichte.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roeßr und Julius Freund.

In Szene gesetzt vom Regisseur Fritz Berend.

Dirigent: Kapellmeister Leo Köhler.

Personen:

Wun-Hi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses zu den „Zehn Tausend Freuden“ — Fritz Berend.

Geishas: O Mimosa San — Erna Fiebiger. O Kiku San — Ida Giegeler. O Nana San — Elly Naß. O Kimkoto San — Käte Kurzbuch. O Komurasaki San — Elle Seidel. Chrysanthemum — Lina Thier. Blüte — Meydenbauer. Goldene Harfe — Christ. Harber. Blühende Rose — L. Dworschak.

Leutnant Reginald Fairfax — Alfred Landory.
Leutnant Bromville — R. Lüttjohann.
Leutnant Cunningham — Theo Raven.
Leutnant Grimston — Alois Naß.
(Offtz. J. M. S. „Schildkröte“)
Midshipman Tommy Stanley, Kadett — Lucie Müller.
Marquis Imari, Polizei-Präsekt und Gouverneur einer japanischen Provinz — K. Stahlberg.
Leutnant Khaiana von der Kaiserl. japan. Artillerie — Karl Melzer.
Lady Constance Wynne — M. Brandoy.
Molly Seamore — G. Kiermin.
Edith Grant — Helene Lafrenz.
Marie Worthington — M. Schlomka.
Juliette, eine Französin, Dolmetscherin — H. Hollmann.
Naui — Nelly Kuch.
Takemini, Pol.-Serg. — Emil Lübden.
Kuli — Karl Kurzbuch.
Dienerinnen (Mousmés genannt). Kulis, Wachen, Käufer.

Die Gruppierungen und Tänze sind von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest einstudiert.

Nach d. 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Abends:

124. Vorstell. im Abonn. 4. Viertel. Umtauschkarten ungültig.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.

Regie: Theo Raven.

Dirigent: Kapellmeister E. Gottlieb.

Personen:

Die Marchesa v. Magrogiovoglio — Rosa Laußner-Hagedorn.
Sulpiz, Feldwebel — Alb. Aumann.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon — Fritz Gruselli.
Marie, Marketenderin — Alice v. Bor.
Die Herzogin v. Crakentorp — M. Brandow.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister — Alfred Landory.
Ein Notar — Fritz Pflüger.
Ein Korporal — R. Lüttjohann.
Ein Landmann — Emil Lübden.
Oesterreichische Grenadiere, Italienische Landleute, Herren und Damen, Bediente der Marchesa.

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna im Jahre 1815. Der zweite Akt 1 Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Hierauf:

Eine lustige Doppel-Ehe.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz. Mit Benutzung einer Idee von C. W. Fischer.

In Szene gesetzt von Fritz Berend.

Personen:

Ludwig Reimers, Rent. — Fritz Berend.
Blanka, seine Frau — G. Kiermin.
Heinrich Müller — R. Nonnenbruch.
Charlotte, seine Frau — F. Wagner.
Gertrud, ihre Tochter — H. Hollmann.
Ferenz Porkany — Walter Sieg.
Ulrich Bornstedt, sein Neffe — K. Stahlberg.
Dr. Leistner, Rechtsanwalt — W. Steineck.
Minna, Stubenmädch. bei Reimers — M. Schlomka.
Auguste, Köchin bei Rosa Laußner-Reimers — Hagedorn.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach der Oper längere Pause.

Montag den 21. Jan. 1907.

125. Vorstell. im Abonn. 1. Viertel. Umtauschkarten gültig.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Neuität! Zum 2. Male: Neuität!

Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten v. Rud. Herzog. In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Scholling.

Personen:

Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig — Walter Sieg.
Giovanni Remo — Ernst Sode.
Gabriele, ein Hauptm. der Freischaren — Wilh. Bünting.
Giacomo, der Arzt des Coleone — K. Scholling.
Madonna Beatrice, die Dogaressa — Fanny Wagner.
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn — Wilh. Dohme.
Madonna Isabella — Helene Lafrenz.
Ein Gesandter — W. Steineck.
Ludovico, eins d. Häupter d. Rats d. Zehn — R. Nonnenbruch.
Erster Rat — R. Lüttjohann.
Zweiter Rat — Ferd. Amberg.
Dritter Rat — G. Steinegg.
Ein Diener d. Rats — Rudolf Kerbs.
Knabe im Dienste des Coleone — Lucie Müller.
Hellebardiere, Pagen, Senatoren.

Ort der Handlung: Venedig.

Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Dienstag den 22. Januar 1907.

Undine.

Neues Theater.

Direktion **E. M. Mauthner.**

Sonntag 4 Uhr (60, 40, 20 Pfg.). Liebesdrama u. M. Halbe: **Jugend.**

Abends 8: **Husarenfieber.**

Montag: **Land der Jugend.**

Bruno Heydrich's Konservatorium

für Musik und Theater.

I. Hallesches Konservatorium, Poststrasse 21.

Montag den 21. Januar

48. Musikaufführung

nachmittag 5 Uhr im **Saale des Konservatoriums.**

Bruno Heydrich's Konservatorium

für Musik u. Theater.

I. Hallesches Konservatorium, Poststraße 21.

Mit Februar 1907 beginnt der III. 5monatliche Kursus in der **Meisterklasse für Klavierspiel** unter Leitung des bedeutenden Klavier-Virtuosen

Télémaque Lambrino.

Anmaßnahmebedingungen zu erfragen täglich in den Sprechstunden von 12—1 und 3—4 Uhr.

Direktor **Bruno Heydrich.**

Zoolog. Garten.

Sonntag den 20. Januar, nachmittags 3½ Uhr

Grosses Konzert,

ausgeführt vom Orchester des **Inf.-Regts. Nr. 36.**

Leitung: Herr Kgl. Mus.-Dir. **O. Wlogart.**

Eintrittspreis: Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg. Bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Wintergarten.

Mittwoch den 23. Jan., 8 Uhr

Kunstkat.-humor. Konzert des Komikers am Klavier

O. Lamborg.

Eintritt: 2.10, 1.55 u. 1.05 M.

Vorverkauf: Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14 und an der Abendkasse.

Damenschneiderin Kl. Wojckards, Gr. Märkerstr. 17.

Süssmilch's Walhalla-Theater.

Sonntag d. 20. Januar 1907,

nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

Zwei grosse Vorstellungen des Sensations-Attraktions-Programms.

Nachmittags-Vorstellung jeder Erwachsene 1 Kind frei. Nachmittags-Vorstellung Vorverkauf gültig.

In beiden Vorstellungen:

Angelika Walter. Heinrich u. Bruno Ebers. Rappo and Reade. F. T. L. Krueger. Trudy Schadow.

Hans Girardet, Sächsisch. Humorist. **Asra.** The Barraws. Annetta u. Francis Era.

Voranzeige: 8. Februar: **Maskenball: „Eine Nacht in Nizza“.**

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 20. Januar, nachmittags ½4 bis abends 11 Uhr

2 Militär-Konzerte,

ausgeführt v. d. Kapellen d. Feld-Art.-Rgts. Nr. 75, Kgl. Musikdir. **F. Stade,** u. d. Füs.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal, Magdeb. Nr. 36, Musikdir. **O. Wlogart.**

Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig. **F. Winkler.**

Wintergarten.

Sonntag, den 20. Januar 1907, abends von 8 Uhr an

Großes Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeterkorps des Mansfelder Feld.-Art. Reg. Nr. 75 unter perf. Leitung des Königl. Musikdir. Herrn **F. Stade.**

— Entree einschließl. Billeststeuer 35 Pfg., — Karten gültig. —

Paul Zscheyge.

Von jetzt ab: **Jeden Sonntag Ball** nach dem Konzert.

Im Café konzertiert bei freiem Entree morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr ab das österreich-ungarische Künstler-Ensemble unter Leitung des Kapellmeisters, Violinvirtuos **Póldesy.**

Klause St. Lukas. Klause

Restaurant Askania.

Zu unserem am Sonntag den 20., 27/1. und 5/2. stattfindenden

Preiskegeln,

1. Preis Mk. 40, 2. Preis 30, 3. Preis 20, — a Los 30 Pfg., nebst Tagesprämien Mk. 8, 5, 3,

laden wir alle Freunde, Bekannte u. Kegelbrüder ganz ergebenst ein.

Kegelklub Gummikugel.

Bandonion-Klub „Geselligkeit“.

Sonntag den 20. Januar

Narrenkränzchen im Konzerthaus.

Es ladet ein **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein (E. V.).

Montag den 21. Januar,

abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“

Abend-Unterhaltung

mit anschließendem Tanz.

Vorläufige Anzeige!

Giebichensteiner Familien-Klub.

Unser diesjähriger **Maskenball** mit Prämiierung findet Sonntag d. 3. Febr. im Burgtheater statt.

Voranzeige.

Krug z. grünen Kranze

Sonntag den 3. Februar

Großer Elite-Maskenball.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070120061/fragment/page=0004